



BÜRGERMEISTERAMT

Simonswald



23.04.2021, Nr. 8/2021

AMTLICHES MITTEILUNGSBLATT DER GEMEINDE SIMONSWALD

Herausgeber: Gemeindeverwaltung Simonswald, Talstrasse 12, 79263 Simonswald

Verantwortlich für den amtlichen Teil: Bürgermeister Stephan Schonefeld

Telefon 07683/9101-0, Telefax 07683/9101-13, Email: gemeinde@simonswald.de

Internet: www.simonswald.de

Öffnungszeiten

Wegen des Coronavirus bitten wir Sie, Ihr Anliegen mit der Gemeindeverwaltung zunächst telefonisch zu klären. Sollten dringende und unaufschiebbare Dinge notwendig sein, bitten wir Sie **alleine** das Rathaus zu betreten. Außerdem bitten wir Sie, einen **medizinischen Mund-Nasenschutz (sog. OP-Masken oder auch Masken der Standards KN95/N95 oder FFP2)** zu tragen und zur besseren Koordination weiterhin **Termine** zu vereinbaren.

Vielen Dank für Ihr Verständnis!

Telefonisch sind wir zu erreichen

Montag – Mittwoch	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 15:30 Uhr
Donnerstag	08:00 – 12:00 Uhr	14:00 – 18:00 Uhr
Freitag	08:00 – 12:00 Uhr	

Corona Infizierte der Gemeinde Simonswald

Die aktuelle Anzahl an Infizierten in der Gemeinde kann nun auf der Homepage unter www.simonswald.de/leben_wohnen/gesundheitssoziales/alles_zu_corona eingesehen werden. Eine Aktualisierung erfolgt immer freitags.

Nächste Ausgabe des Amtlichen Mitteilungsblattes Freitag, 07.05.2021

Anzeigenannahmeschluss:

Montag, 03.05.2021, 12:00 Uhr

Rathauswegweiser

Erdgeschoss	Zi.	Tel. 9101- (Durchwahl)
Ramona Klank	01	-23
		Gemeindekasse, Kindergarten- und Schulverwaltung klank@simonswald.de
Christina Keller	01	-24
		Ordnungsamt keller@simonswald.de
Franziska Schätzle	02	-20
		Standesamt, Rentenangelegenheiten, Beglaubigungen schaetzle@simonswald.de
Sabine Glockner	03	-22
		Hauptamt, Bauverwaltung, Personalamt glockner@simonswald.de
Katharina Weis	04	-21
		Bürgerbüro, Gewerbeamt k.weis@simonswald.de
1. Obergeschoss		
Manuela Lissek	10	-10
		Sekretariat Bürgermeister, Verbrauchsabrechnung, Amtliches Mitteilungsblatt lissek@simonswald.de
Stephan Schonefeld	11	-10
		Bürgermeister schonefeld@simonswald.de
Dachgeschoss		
Michael Disch	20	-30
		Steueramt, Friedhofsverwaltung disch@simonswald.de
Marco Fehrenbach	20	-32
		Liegenschaftsverwaltung fehrenbach@simonswald.de
Tobias Scherzinger	21	-31
		Rechnungsamt scherzinger@simonswald.de
Kevin Dufner	21	-33
		Rechnungsamt dufner@simonswald.de
Bauhof		
Thomas Seng	Tel. 919710	bauhof@simonswald.de
Kläranlage		
Franz-Paul Stratz	Tel. 1377	
Tourist-Information		
Martin Kehrer	Tel. 19433	Kulturhaus/Sporthallen simonswald@zweitaelerland.de
Wassermeister		
Bernhard Schindler	Tel. 909109	info@haustechnik-schindler.de

Amtliche Mitteilungen

Beschlüsse aus der öffentlichen Sitzung des beschließenden Technischen Ausschusses vom 24. März 2021

TOP 1 Erweiterung der bestehenden Dachgaube, Flst.-Nr. 5/1, Gemarkung Haslachsimsowald

Der Technische Ausschuss erteilt **einstimmig** das Einvernehmen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 2 Anbau an Erdgeschoss mit Flachdach, einstöckig für zusätzlichen Wohnraum sowie Ausbau Dachgeschoss für zusätzlichen Wohnraum, Flst.-Nr. 115, Gemarkung Obersimsowald

Der Technische Ausschuss erteilt **einstimmig** das Einvernehmen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 3 Abbruch Pultdach und Neubau Balkon, Flst.-Nr. 232, Gemarkung Untersimsowald

Der Technische Ausschuss erteilt **einstimmig** das Einvernehmen der Gemeinde.

Abstimmungsergebnis:

Ja 7 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Sanierung Brücke Haslach 29 - Vergabe Planungsauftrag

Die Verwaltung wird **mehrheitlich** beauftragt, zwei weitere Vergleichsangebote zur Planung der Grundsanierung der Brücke über den Haslachbach zum Anwesen Haslach 29 einzuholen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 6 Nein 1 Enthaltung 0 Befangen 0

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.simsowald.de.

Beschlüsse aus der öffentlichen Gemeinderatssitzung vom 24.03.2021

TOP 3 Beschaffung eines Feuerwehrfahrzeuges Gerätewagen-Transport (GW-T) für die Freiwillige Feuerwehr Simonswald, Abteilung Simonswald

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** folgende Vergaben:

Los 1: Fahrgestell

Die Vergabe für das Fahrgestell wird an die Firma Kestenholz GmbH (Daimler) in Freiburg zu einem Preis von brutto 53.140,71 € übertragen.

Los 2: Aufbau

Die Vergabe für den Aufbau wird an die Firma Dufner Fahrzeugbau OHG in Elzach zu einem Preis von brutto 91.237,30 € übertragen.

Los 3: Feuerwehrtechnische Beladung

Die Vergabe für die feuerwehrtechnische Beladung wird an die Firma Wilhelm Barth GmbH & Co. KG in Fellbach zu einem Preis von brutto 3.113,04 € übertragen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 4 Auftragsvergabe zur Erstellung eines Wasserstrukturgutachtens und Rohrnetzrechnung in der Gemeinde Simonswald

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig**:

1. Die Arbeiten zur Erstellung eines Wasserstrukturgutachtens und der Gefährdungsbeurteilung werden an die Fritz Planung GmbH aus Freiburg zum Nettoangebotspreis von insgesamt 18.310 Euro vergeben.
2. Die Arbeiten zur Erstellung der Rohrnetzrechnung werden ebenfalls an die Fritz Planung GmbH aus Freiburg zum Nettoangebotspreis von 24.720 € beauftragt.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 5 Beschaffung einer Konferenzanlage für das Kulturhaus

Die Verwaltung wird **mehrheitlich** beauftragt, das vorliegende Angebot der Firma Schoebel pro audio GmbH i. H. v. 24.010,59 € für die Beschaffung einer Funk-Konferenzanlage für das Kulturhaus anzunehmen.

Abstimmungsergebnis:

Ja 11 Nein 2 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 6 Beitritt der Gemeinde Simonswald zum kommunalen Arbeitgeberverband Baden-Württemberg e.V.

Der Gemeinderat beschließt **einstimmig** den Beitritt der Gemeinde Simonswald zum kommunalen Arbeitgeberverband Baden-Württemberg e. V.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

TOP 7 Entscheidung über den Erlass der Kindergartengebühren für die Monate Januar und Februar 2021

1. Der Gemeinderat stimmt **einstimmig** der Rückerstattung der Kindergartenbeiträge für die beiden katholischen Kindergärten für die Monate Januar und Februar 2021 aufgrund der statt gefundenen Corona-Schließung zu. Tatsächlich statt gefundene Notbetreuungen werden in Rechnung gestellt.
2. Die Erstattung vom Land an die Gemeinde in Höhe von 80 % der entgangenen Beiträge wird nicht gesondert verrechnet. Das durch den Beitragsverzicht vergrößerte Defizit wird der Kirche als Träger im Rahmen der bestehenden Verträge über die Betriebskostenabrechnung 2021 erstattet.

Abstimmungsergebnis:

Ja 13 Nein 0 Enthaltung 0 Befangen 0

Weitere Informationen finden Sie auf der Internetseite www.simsowald.de.

Freileitungsnetz zur Stromversorgung

Die Netze BW überprüft die Freileitungsanlagen in Simonswald und führt dafür ab der KW 17 bis KW 24 die Kontrolle der Mittel- und Niederspannungsmasten durch. Um die Standsicherheitsprüfung zuverlässig durchführen zu können, ist auch das Betreten von Privatgrundstücken unerlässlich.

Dafür bittet die Gemeinde Simonswald und die Netze BW um Verständnis.

Ihre Gemeindeverwaltung und Ihre Netze BW - ein Unternehmen der EnBW

Straßenbeleuchtung wird überprüft

Die Netze BW überprüft das Straßenbeleuchtungsnetz der Gemeinde Simonswald und führt ab der KW 17 bis KW 19 die Überprüfung der Straßenbeleuchtungsmasten durch.

In einigen Fällen ist dabei das Betreten von Privatgrundstücken unerlässlich und notwendig.

Die Gemeinde Simonswald und die Netze BW bittet hierfür um das Verständnis der Eigentümer.

Ihre Gemeindeverwaltung und Ihre Netze BW – ein Unternehmen der EnBW

Fundbüro

- Rotbraune Brille, Fundort: Am Martinshof, nahe Tennisplatz
- Schlüssel mit gelbem Schlüsselanhänger, Fundort: Rathaus Obersimonswald

Informationen des Landratsamtes

Infoabende für Eltern in Trennung oder Scheidung

Bei einer Trennung oder Scheidung der Eltern ist es für Kinder am besten, wenn sie weiterhin in einem guten Kontakt und Austausch mit beiden Eltern bleiben. Für die Entwicklung der Kinder ist es von großem Vorteil, wenn Eltern die Angelegenheiten der Kinder auch nach der Trennung oder Scheidung möglichst einvernehmlich besprechen und offene Fragen gemeinsam entscheiden. Das ist aber oft leichter gesagt als getan. Die Familienberatung des Jugendamtes des Landkreises Emmendingen bietet deshalb von April bis Juli einmal im Monat einen Infoabend für Eltern in Trennung/Scheidung an. Dabei werden die rechtlichen Aspekte von Trennung, die Beziehungsdynamik der Eltern und die Bedürfnisse der Kinder besprochen und Möglichkeiten von Beratung und Hilfen vorgestellt. Die Eltern sollen dabei unterstützt werden, auch als getrenntlebende Familie eine gute Zukunft gestalten zu können.

Der erste Infoabend war am Donnerstag, 22. April 2021. Weitere Termine sind für 20. Mai, 17. Juni und 15. Juli 2021 geplant. Das Angebot ist kostenlos. Nach der erforderlichen Anmeldung per E-Mail an familienberatung-em@landkreis-emmendingen.de erhalten die Teilnehmenden einen Link zugeschickt, mit dem sie am Meeting teilnehmen können.

Sperrbezirke und Beobachtungsgebiete wegen Geflügelpest

Zur Eindämmung der Geflügelpest hat das Landratsamt Emmendingen am 9. April 2021 eine Allgemeinverfügung für Geflügelhalter erlassen. Darin sind Sperrbezirke sowie Beobachtungsgebiete ausgewiesen. Hintergrund hierzu ist die Ausweisung von Sperrbezirken mit einem Radius von mindestens drei Kilometer und von Beobachtungsgebieten mit einem Radius von mindestens zehn Kilometer in den Nachbarlandkreisen Breisgau-Hochschwarzwald und Schwarzwald-Baar sowie der Stadt Freiburg, die sich auch auf den Landkreis Emmendingen erstrecken. Die genauen Gebiete und Orte sind auf einer Karte eingezeichnet, die ebenso wie die Allgemeinverfügung auf der Internetseite des Landratsamtes Emmendingen unter www.landkreis-emmendingen.de veröffentlicht ist.

In den Sperrbezirken gilt eine Aufstallung, Geflügel muss bis auf Weiteres in geschlossenen Ställen oder entsprechenden Vorrichtungen

gehalten werden, die einen Schutz vor Wildvögeln bieten. Sowohl in den Sperrbezirken als auch im Beobachtungsgebiet dürfen gehaltene Vögel, frisches Fleisch von Geflügel und Federwild, aber auch keine Eier und auch keine tierischen Nebenprodukte von Geflügel weder in einen Bestand noch aus diesem heraus verbracht werden. Ausnahmen hiervon sind auf Antrag nur im Beobachtungsgebiet möglich. Alle Geflügelhalter müssen – sofern noch nicht erfolgt – die Haltung von Geflügel unter Angabe der Art, der Anzahl und des Standortes beim Veterinäramt des Landkreises Emmendingen anmelden.

Geflügelpest: Ministerium hat Expertentelefon eingerichtet

Das Ministerium für Ländlichen Raum und Verbraucherschutz Baden-Württemberg hat zur Geflügelpest im gesamten Land ein Expertentelefon eingerichtet. Die Mitarbeitenden geben Hinweise für Geflügelhalter in Baden-Württemberg. Das Expertentelefon richtet sich sowohl an Tierhalterinnen und Tierhalter als auch an Bürgerinnen und Bürger bei Fragen zum aktuellen Vogelgrippegeschehen. Die Expertinnen und Experten stehen für Auskünfte täglich zwischen 8:00 und 18:00 Uhr unter Telefon 0711 126 2233 zur Verfügung.

Mittlerweile gibt es auch bestätigte Befunde der Geflügelpest bei Wildvögeln. Wer ein totes Tier in freier Wildbahn findet, soll diesen auf keinen Fall ohne Handschuhe anfassen. Wer einen toten Vogel findet, soll sich umgehend an das jeweils zuständige Bürgermeisteramt oder das Veterinäramt unter Telefon 07641 451 4400 oder per Mail veterinaeramt@landkreis-emmendingen.de wenden.

Längere Wartezeiten bei Abholung von Sperrmüll und Schrott

Die Abfallwirtschaft des Landratsamtes Emmendingen teilt mit, dass es bei der Abholung von Sperrmüll und Schrott sowie Kühlgeräten weiterhin zu längeren Wartezeiten kommt. Derzeit liegen zwischen Anmeldung und Abholung bis zu acht Wochen. Der Grund dafür ist eine verstärkte Nachfrage nach der Entsorgung von Sperrmüll und Schrott, die in der Corona-Pandemie anhält. Die Abfallwirtschaft bittet darum, die längeren Zeiten bei der Anmeldung zu berücksichtigen.



Landkreis
Emmendingen

frau und beruf

Kontaktstelle
Freiburg - Südlicher Oberrhein



Neues Angebot der Kontaktstelle Frau und Beruf: Ab sofort montags von 9 bis 12 Uhr Kurzberatungen ohne Termin

Die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg – Südlicher Oberrhein ist Anlaufstelle für Frauen der Region zu allen beruflichen Fragen. Mit einem neuen offenen Angebot bietet sie ab sofort Frauen zeitnah und unbürokratisch Unterstützung. Jeden Montag von 9 bis 12 Uhr können sich Ratsuchende ohne Termin an die Beraterinnen der Kontaktstelle wenden. Sie erhalten Tipps und weiterführende Informationen, z.B. zu Um- und Neuorientierung, Bewerbungsfragen oder zur Existenzgründung. Je nach Anliegen kann gerne auch ein weiteres ausführliches Gespräch vereinbart werden.

Die Beratungen sind vertraulich und kostenfrei.

Telefonische Kurzberatungen: Tel. 0761/201-1731

Weitere Informationen: www.frauundberuf.freiburg.de

Humor: Kraftquelle für Beruf und Alltag Online-Workshop für Frauen am Donnerstag, 11. Februar

Humor ermöglicht uns, auf bestimmte Dinge heiter und gelassen zu reagieren. Wie sich der Sinn für Humor schrittweise aufbauen lässt und Leichtigkeit in den Alltag bringt, zeigt ein Online-Workshop am Donnerstag, 11. Februar, von 10 bis 12 Uhr. Die Veranstaltung ist Teil der Reihe „Wiedereinstieg kompakt“, zu der die Kontaktstelle Frau und Beruf Freiburg - Südlicher Oberrhein regelmäßig einlädt. Die Teilnahme ist kostenfrei nach Anmeldung unter www.freiburg.de/frauundberuf möglich.

In dem Workshop verrät die Betriebswirtin und Humor-Trainerin Kirsten Hänle praktische Methoden und Techniken, um den Humor zu trainieren. Denn dieser verbessert die Kommunikation, nimmt die Angst vor Fehlern und beugt Stress vor. Mit Humor gelingt es, Abstand zu gewinnen, die Perspektive zu verändern und neue Lösungen zu finden. Über eigene Schwächen zu schmunzeln gibt wiederum Selbstsicherheit und bringt Sympathie.

Die Veranstaltungsreihe „Wiedereinstieg kompakt – Information und Austausch für Frauen“ steht allen Frauen offen, die nach einer Familienphase oder beruflichen Auszeit wieder erwerbstätig werden wollen. Aufgrund der Einschränkungen durch die Corona-Pandemie finden alle Angebote im ersten Halbjahr 2021 online statt. Das Gesamtprogramm gibt es auf der Website der Kontaktstelle Frau und Beruf unter www.freiburg.de/frauundberuf.

Tourismus & Freizeit



Ulrike Weiß geht neue Wege Wechsel bei der ZweiTälerLand Tourismusgesellschaft steht an

ZTL, 23. April 2021

Wichtige personelle Veränderungen stehen bei der ZweiTälerLand Tourismusgesellschaft (ZTL) an. Geschäftsführerin Ulrike Weiß wird im Herbst dieses Jahres ausscheiden, um eine neue berufliche Aufgabe zu übernehmen.

In einem Schreiben an die Städte- und Gemeinden, den Marketing-Ausschuss und die Partner des ZweiTälerLandes betont Ulrike Weiß, dass sie fast 14 Jahre lang mit großer Freude und Begeisterung für die Tourismusregion gearbeitet habe. „Das ZweiTälerLand, seine Menschen und seine Landschaften sind mir wirklich sehr ans Herz gewachsen.“ Das mache ihr das Abschiednehmen sehr schwer. „Andererseits ergibt sich für mich im Herbst eine neue berufliche Herausforderung bei der Naturgarten Kaiserstuhl GmbH und für das ZweiTälerLand die Chance, mit einer neuen Geschäftsführung, neue Ideen und neue Ziele anzugehen,“ schreibt Ulrike Weiß weiter. Die Ober-/Bürgermeister der sieben ZTL-Orte (Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Gütenbach, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal) haben beschlossen, die Geschäftsführerstelle öffentlich auszuschreiben, was mittlerweile erfolgt ist. Der Vorsitzende der Gesellschafterversammlung Bürgermeister Stephan Schonefeld (Gemeinde Simonswald) erklärt dazu: „Wir danken Ulrike Weiß für ihre langjährige engagierte Arbeit für den Tourismus im Elztal & Simonswäldertal. Wir hoffen auf interessante Bewerbungen für ihre Nachfolge.“

Geschäftsführung (m/w/d)



ZweiTälerLand
Elztal & Simonswäldertal
im Herzen des Schwarzwaldes.

Die Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG nimmt unter dem Markennamen ZweiTälerLand die touristischen Aufgaben der sieben Gemeinden Biederbach, Elzach, Gutach im Breisgau, Gütenbach, Simonswald, Waldkirch und Winden im Elztal wahr. Wir suchen zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine neue Geschäftsführung (m/d/w) welche, die Destination ZweiTälerLand mit Freude weiterentwickelt.

**Eine Beschreibung der Position finden Sie unter:
www.zweitaelerland.de**

Bitte senden Sie Ihre ausführliche Bewerbung bis spätestens 15.05.2021 an:

Elztal & Simonswäldertal Tourismus GmbH & Co. KG
Bahnhofstr. 1, 79261 Gutach im Breisgau
Auskünfte: Ulrike Weiß, Tel 07685 90889-14
eMail weiss@zweitaelerland.de

Online-Konferenz Waldesruh' vs. Motoren- lärm – eine Bestandsaufnahme

Feldberg/Region – Der Frühling ist da, und mit ihm steigt gerade an Schönwetter-Wochenenden und -Feiertagen auch wieder der Geräuschpegel entlang landschaftlich reizvoller Strecken im Schwarzwald wie in anderen Mittelgebirgen. Zahlreiche Motorräder und auch manche Autos erzeugen je nach Fahrweise weit mehr als den laut Straßenverkehrsordnung eigentlich zulässigen unvermeidbaren Lärm. Was für manch Aktive untrennbar zu ihrem Hobby gehört, führt bei anderen zu blanken Nerven und wütenden Protesten. Die gesundheitsschädigenden Wirkungen von Lärm sind unumstritten, und doch tut sich die Politik immer noch schwer mit regulierenden Eingriffen und konsequenter Lärmvermeidung. In einer Online-Veranstaltung diskutieren am 29. April 2021 ab 19 Uhr Vertreterinnen und Vertreter zahlreicher Institutionen über das Thema und berichten über den aktuellen Stand der Dinge.

Kaum treffen blauer Himmel, milde Temperaturen und trockene Straßen im Frühling zusammen, zieht es nicht nur Ruhesuchende nach draußen. Zahlreiche Motorräder und teilweise auch Autos verursachen derartigen Lärm, dass die Diskussionen um die Diskrepanz zwischen lautstarken Motoren und der Ruhe im Wald wieder neu beginnen, am Gartenzaun genau wie in den Zeitungen. Die von vielen Einheimischen und Gästen so geschätzte Ruhe im Schwarzwald wird durch Lärmemissionen von Fahrzeugen erheblich gestört. Es gibt kaum einen Ort, an dem man der Beschallung komplett entgehen kann, und entlang mancher Strecken wird die Belastung schier unerträglich. Das hat Auswirkungen auf die Gesundheit, den Naturgenuss und die Erholung, ja sogar auf die Wildtiere. Zwei Jahre nach der vielbeachteten Auftaktveranstaltung in Bernau im Schwarzwald soll berichtet werden, was sich zwischenzeitlich an der Front zwischen Waldesruh' und Motorenlärm getan hat und wie weiter mit der Lärmproblematik umgegangen werden soll. Der Lärmschutzbeauftragte des Landes Baden-Württemberg, Thomas Marwein, berichtet über den derzeitigen Stand der Bemühungen um Minderung der Lärmbelastung. Aus Tirol berichtet Dr.

Christoph Lechner, Mitinitiator des „Tiroler Modells“, nach dem besonders laute Motorräder auf bestimmten Strecken in Tirol nicht mehr fahren dürfen.

Diskutiert werden sollen diese Ansätze mit Bernd Obrecht vom Motorradclub „Kuhle Wampe“ aus Freiburg, mit Margret Mergen, der Oberbürgermeisterin von Baden-Baden, und mit Kristian Rau aus Kirchzarten, dem Betreiber der Plattform „Rettet die Stille“. Moderiert wird die Veranstaltung von Roland Schöttle, Geschäftsführer des Naturparks Südschwarzwald, und Dr. Stefan Büchner, Leiter des Naturschutzzentrums im Haus der Natur am Feldberg.

Wie sehr das Thema im Schwarzwald bewegt, zeigt schon die prominente Reihe der mitveranstaltenden Institutionen, die sich unter dem Dach der Akademie für Natur- und Umweltschutz Baden-Württemberg zusammengefunden haben: Das Naturschutzzentrum Südschwarzwald, das Biosphärengebiet Schwarzwald, der Naturpark Südschwarzwald, der Naturpark Schwarzwald Mitte/Nord, der Nationalpark Schwarzwald und der Schwarzwaldverein setzen sich für „Orte der Stille“ ein.

Die Veranstaltung findet online am 29. April um 19:00 Uhr statt. Die Teilnahme ist kostenlos, eine Anmeldung aber erforderlich (s. Links unten).

Passend zu dieser Online-Konferenz findet am Vortag der seit 1998 von der Deutschen Gesellschaft für Akustik e. V. initiierte internationale Tag gegen Lärm (International Noise Awareness Day) statt.

Zur Anmeldung: https://umweltakademie.baden-wuerttemberg.de/fachtagungen-und-fortbildungen?p_p_id=de_xdot_um_event_ui_lr7_portlet_EventCalendarPortlet&_de_xdot_um_event_ui_lr7_portlet_EventCalendarPortlet_eventId=461173



Bildnachweis:

Foto: Waldesruh' vs. Motorenlärm – Wie kann es im Schwarzwald wieder ruhiger werden? © Schwarzwaldverein

Dies und das

Triberg-Wallfahrt am 15.05.2021

Liebe Triberg-Wallfahrerinnen/Wallfahrer

Aufgrund der aktuellen Corona-Bestimmungen kann, auch in Abstimmung mit Herrn Pfarrer Paschke und dem LA Emmendingen, die „Triberg-Wallfahrt“ **auch dieses Jahr leider nicht stattfinden**. Nach Rücksprache mit dem kath. Pfarramt „Maria in der Tanne“ finden **keine Wallfahrtsgottesdienste** statt. Den Messner von Schonach, Herrn Fleig, ebenso die Fam. Dufner vom „Wolfshof“ habe ich gebeten, trotzdem am Wallfahrtstag, die Glocken der Pfarrkirche Schonach bzw. des Wolfshofes zu den gewohnten Zeiten zu läuten. **Hoffen wir auf die Wallfahrt im Jahre 2022**

Lambert Fehrenbach, Simonswald, Haslach 21



Ingenieurguppe Geotechnik

Hintner • Renk • Scherzinger • Wunsch

Partnerschaft mbB Beratende Ingenieure

Lindenbergsstraße 12, 79199 Kirchzarten

Sehr geehrte Anwohner,

wir sind vom RP Freiburg beauftragt, für die L173 Ortsdurchfahrt Erneuerung Bärenbrücke km 5+030 bis km 5+180 in Simonswald eine Baugrunderkundung durchzuführen. Dabei werden durch uns und die Firma drillexpert Rammsondierungen und Rammkernbohrungen durchgeführt, wobei eine Lärmentwicklung des üblichen „Baustellenlärms“ entsteht. Aufgrund der hohen Verkehrsfrequenzierung werden die Arbeiten im Straßen Bereich teilweise mit einer Ampelregelung durchgeführt. Die Arbeiten finden vom:

**Dienstag den, 27.04.2021 ab ca. 7:30 Uhr
bis einschl. Freitag, den 30.04.2021 bis ca.: 17:00 Uhr**

statt. Hierbei kann es kurzzeitig zu Behinderungen für den Durchgangsverkehr oder für die Zufahrt zu den Grundstücken kommen. Hierfür bitten wir um Ihr Verständnis. Wir sind bemüht die Arbeiten so schnell und wirtschaftlich wie möglich durchzuführen.

Bei Rückfragen oder Anregungen dürfen Sie gerne unser Personal vor Ort, oder uns telefonisch unter 07661 / 93 91 -0 (Herr Meyer-Riester oder Herr Rees) ansprechen.

Im Voraus herzlichen Dank für Ihr Verständnis.

Kirchzarten, den 20.04.2021

Pressemeldung



Regionalbusse im Regio-Verkehrsverbund Freiburg (RVF) fahren ab KW 15 nach Schulfahrplan

Seit 12. April 2021 fahren die Regionalbusse im RVF-Gebiet bis auf weiteres nach Schulfahrplan. Auch wenn in dieser Woche der Großteil der Schülerinnen und Schüler keinen Präsenzunterricht hat, haben sich die Verkehrsunternehmen im RVF zu dieser Regelung entschlossen. Kinder, die die Notbetreuung besuchen, sowie Abschlussklassen kommen so auch nächste Woche zuverlässig zur Schule.

Die Entscheidung haben die Verkehrsunternehmen gemeinsam mit den Aufgabenträgern – Landkreise Breisgau-Hochschwarzwald und Emmendingen – sowie der Stadt Freiburg getroffen.

Auch die Freiburger Verkehrs AG (VAG) fährt bereits nächste Woche wieder nach Schulfahrplan.

Beim RVF will man vor allem einen wöchentlich wechselnden Fahrplan vermeiden – Fahrgäste sollen vielmehr ein zuverlässig geländes Angebot vorfinden, das bei der Alltagsplanung hilft. Dafür tragen die Unternehmen im RVF im Vergleich zur gegenüber normalen Schultagen absehbar geringeren Nachfrage dennoch hohe Betriebskosten. Sollte ein erneuter mehrwöchiger Lockdown mit kompletten Schulschließungen beschlossen werden, wird erneut geprüft, welcher Fahrplan angeboten werden kann.

Aktuelle Informationen zum Fahrplan finden Fahrgäste unter www.rvf.de oder in der RVF-App FahrPlan+.

Deutsche Rentenversicherung Baden-Württemberg

Für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber: Neue Seminare zur Sozialversicherung

Die Deutsche Rentenversicherung (DRV) Baden-Württemberg bietet in diesem Jahr ihre Seminare für Arbeitgeberinnen und Arbeitgeber ausschließlich in einem digitalen Format an. Die Präsentationen zu Fragen des Sozialversicherungsrechtes wurden dafür in einzelne Themenbereiche gegliedert und dann mit gesprochenen Erläuterungen verfilmt. Die Filme werden vom 12. April bis zum 28. Mai 2021 auf der Homepage der DRV Baden-Württemberg unter www.driv-bw.de/arbeitgeberseminare abrufbar sein.

Das kostenfreie Angebot richtet sich an alle Arbeitgeber sowie an Beschäftigte aus den Bereichen Personalmanagement und Steuerberatung. In den Seminaren werden wieder praxisbezogene Sachverhalte und die gesetzlichen Änderungen erläutert. Folgende Themen werden online angeboten:

- **Arbeitszeitregelungen und ihre sozialversicherungsrechtlichen Auswirkungen**
- **Arbeit auf Abruf**
- **Auswirkungen des Steuerrechts auf die Sozialversicherung/ Beschäftigung innerhalb der GmbH**

Darüber hinaus gibt es ein Video zum Thema »elektronisch unterstützte Betriebsprüfung (euBP)« und ein weiteres zum Firmenservice der DRV Baden-Württemberg.

Den vorliegenden Text und weitere Informationen können Sie auf unserer Internetseite unter <http://www.deutsche-rentenversicherung-bw.de> abrufen.

Pressemitteilung
Nr. 15/2021
20.04.2021



Corona-Testpflicht stellt Wirtschaft vor neue Belastungsprobe IHK kritisiert die Änderung der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung

Ab heute sind Unternehmen dazu verpflichtet, ihren Beschäftigten mindestens einmal wöchentlich Corona-Tests anzubieten, wenn sie nicht ausschließlich im Homeoffice arbeiten. Die IHK Südlicher Oberrhein kritisiert die Maßnahme der Bundesregierung und fürchtet neue Belastungen für die Wirtschaft.

Das Bundeskabinett hat eine Test-Angebots-Pflicht für Unternehmen beschlossen, die ab heute gilt. Beschäftigten, die nicht im Home-Office arbeiten, muss laut der Verordnung mindestens ein Corona-Test pro Kalenderwoche angeboten werden. Für Gruppen mit erhöhtem Infektionsrisiko sind zwei Testangebote pro Woche ausdrücklich vorgeschrieben. Unternehmen können wählen, ob sie Selbsttests oder PCR-Tests anbieten. „Wir bedauern, dass die Regierung diesen Schritt gegangen ist. Denn laut der aktuellen DIHK-Umfrage testet knapp die Hälfte der deutschen Unternehmen Mitarbeiter bereits im Betrieb auf Corona oder plant, dies in Kürze zu tun. Das Gesetz schafft an dieser Stelle unnötige Bürokratie und lässt gleichzeitig organisatorische Fragen ungeklärt“, erklärt Dr. Steffen Auer, Präsident der IHK Südlicher Oberrhein. So ist es aktuell noch schwierig, an die benötigten Mengen von Tests in so kurzer Zeit zu kommen. Zudem

spielt der Kostenfaktor eine Rolle. „90 Prozent der Betriebe in unserer Region beschäftigen unter 20 Mitarbeitende. Bei Kosten um 5 Euro pro Test stellt das für kleine und mittelgroße Unternehmen, die derzeit sowieso schon schwer gebeutelt sind, eine zusätzliche finanzielle Belastung dar“, sagt Auer. Da helfe es wenig, wenn Unternehmen diese Ausgaben bei der Überbrückungshilfe III ansetzen können und anteilig bezuschusst bekommen. Dies missachtet die schwierige Situation auch in den Betrieben, die nicht für die Überbrückungshilfe III antragsberechtigt sind und nach aktuellem Stand auf den gesamten Kosten sitzen bleiben. Auch die Wirksamkeit der Maßnahme stellt der IHK-Präsident in Frage: „Das wöchentliche Testangebot ist für die Beschäftigten nicht verpflichtend und niemand kann sagen, wie hoch die Testbereitschaft der Mitarbeitenden letztlich ist“.

Die IHK Südlicher Oberrhein fordert mehr Unterstützung statt neuer Belastungen für die Wirtschaft. „Für Unternehmen sollten Tests aus nicht genutzten Kontingenten von Bund und Ländern kostengünstig zur Verfügung gestellt werden, bis die Engpässe in der Beschaffung am Markt beseitigt sind. Außerdem sollte die Politik der Wirtschaft mehr Vertrauen entgegenbringen – die Wirtschaft hat in der Pandemie gezeigt, dass sie zu starkem, freiwilligem Engagement bereit ist und hat in Hygienemaßnahmen und Testaktivitäten bereits viel Geld investiert. Dies wird von der Politik übersehen“, kritisiert Auer.



Überregionales Innovationsprojekt der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein vom Land prämiert

Leuchtturmprojekt Zukunft.Raum.Schwarzwald der Wirtschaftsregion Südwest GmbH, der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg vom Land beim RegioWIN 2030-Wettbewerb ausgezeichnet.

Freiburg/Lörrach, 16.04.2021. Im Rahmen des Landeswettbewerbs RegioWIN 2030 hat sich die Wirtschaftsregion Südwest GmbH gemeinsam mit der IHK Südlicher Oberrhein und der Wirtschaftsförderung Region Freiburg e.V. für Fördergelder aus dem Europäischen Fonds für regionale Entwicklung (EFRE) mit einem eigenen Leuchtturmprojekt stark gemacht. Vergangenen Mittwoch erfolgte die Prämierung des mit einem Gesamtvolumen von 6,5 Millionen Euro veranschlagten Projekts „Zukunft.Raum.Schwarzwald“ durch den Minister für Ländlichen Raum, Verbraucherschutz und Landwirtschaft, Peter Hauk. Damit steht die Tür für eine Förderung durch das Land weit offen.

Kern der Projektidee ist es, insbesondere die ländlichen und suburbanen Räume durch Coworking- und Innovations-Hubs in ein dezentrales, grenzüberschreitendes Innovationsnetzwerk einzubinden. So wurde in den vergangenen zwölf Monaten mit mehr als 20 überregionalen Partnern eine Konzeption entwickelt, die Wissenschaft, Forschung sowie kleine und mittelständische Unternehmen, aber auch Kommunen sowie Bürgerinnen und Bürger vernetzen soll. „Wir freuen uns sehr über die Prämierung unseres Projekts, da es an einem entscheidenden, bislang jedoch oft vernachlässigten Punkt ansetzt: Der systematischen Integration des ländlichen Raums in den regionalen Technologietransfer, der bisher vor allem in den Ballungszentren stattfindet. Durch unser RegioWIN-Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald kann nun die Innovationsleistung der kleinen und mittelständischen Unternehmen nochmals erhöht und ein besserer Zugang zu den Angeboten der wissenschaftlichen Einrichtungen der Region ermöglicht werden“, sagt Dr. Dieter Salomon, Hauptgeschäftsführer der IHK Südlicher Oberrhein.

Das Innovationsökosystem soll von der Ortenau im Norden bis nach Lörrach und Waldshut im Süden wirken und bindet stark die französischen und Schweizer Nachbarn im Elsass und in der Nordwestschweiz mit ein. „Die im gemeinsamen Schulterschluss von Wirtschaft, Wissenschaft und Politik getragene und vorangetriebene Projektidee, über Stadt- und Landkreisgrenzen hinweg, ist in dieser Form ein echter Meilenstein in der Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein“, resümiert Marion Dammann, Aufsichtsratsvorsitzende der Wirtschaftsregion Südwest GmbH. „Aktuelle und zukünftige Herausforderungen der ökonomischen und ökologischen Transformation gelingen nur durch ein gemeinsam vernetztes, grenzüberschreitendes Denken und Handeln. Und genau hier setzt unser Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald an.“

Durch Community-Manager als Ansprechpartner vor Ort werden Brücken zu den Angeboten der Hochschulen, Universitäten und Forschungsinstituten in der trinationalen Region geschlagen. So werden diese gerade für Unternehmen jenseits der Hochschul- und Forschungsstandorte zugänglich. "Die Prämierung unseres Leuchtturmprojekts Zukunft.Raum.Schwarzwald durch das Land ist gerade in diesen Zeiten starker wirtschaftlicher Veränderungen eine sehr wichtige Nachricht. Mit unserem Projekt werden Innovationen und Know-How auch kleinen Unternehmen und dem Mittelstand in der gesamten Region schneller zugänglich. Ich bin überzeugt, dass die Zukunfts.Räume mit ihrem Netzwerk-Gedanken und neuen Möglichkeiten, kontinuierlich Innovationen hervorzubringen für die tat- und schaffenskräftigen Unternehmen der Region eine große Chance sind." unterstreicht Dorothea Störr-Ritter, Vorstandsvorsitzende der Wirtschaftsförderung Region Freiburg.

Das Projekt ist ganz bewusst dezentral ausgelegt und soll bis tief in die Fläche wirken, um vor Ort Impulse zu setzen. In Bad Säckingen, Binzen, Eisenbach, Grenzach-Wyhlen, Haslach i.K., Herbolzheim, Lauchringen, Löffingen, Lörrach und Waldkirch sollen Keimzellen für New Work und Innovation- und Technologietransfer auf-beziehungsweise ausgebaut werden. "Für die Stadt Löffingen und den ländlichen Raum insgesamt ist die Prämierung eine sehr gute Nachricht. Damit bietet sich uns die wichtige Chance, mit auf unsere Bedürfnisse vor Ort zugeschnittenen Zukunfts.Räumen eine echte Innovation für den ländlichen Raum umzusetzen. Mich freut besonders, dass eine echte Teamleistung gemeinsam mit zahlreichen Unternehmen aus dem Raum so erste Früchte trägt", freut sich Bürgermeister Tobias Link. Die gesamte Region Südlicher Oberrhein-Hochrhein (SOHO) hatte sich mit ihrem Regionalentwicklungskonzept „Connected Sustainable Valley“ unter Leitung der Klimapartner Oberrhein auf den Landeswettbewerb beworben. Zu dem genannten Projekt Zukunft.Raum.Schwarzwald wurden in der Region SOHO zwei weitere Leuchtturmprojekte mit den Schwerpunkten Holz und Weinbau mit zusammen rund 12,5 Millionen Euro Projektvolumen prämiert. Für die drei Leuchtturmprojekte könnten somit insgesamt bis zu 11,4 Millionen Euro Fördermittel in die Region fließen.

In ganz Baden-Württemberg hatten sich elf Regionen mit insgesamt 38 Leuchtturmprojekten um eine Förderung beworben, 24 erhielten den Zuschlag. Nach Abschluss der formalen Antragsphase kann mit der Bewilligung und dem Projektstart der Leuchtturmprojekte im kommenden Jahr gerechnet werden.

PRESSINFORMATION DER LUBW LANDESANSTALT FÜR UMWELT BADEN-WÜRTTEMBERG

Karlsruhe, den 12.04.2021

Naturschutz-Info: Aktuelle Jahresausgabe veröffentlicht Streuobstwiesen und Monitoringprojekte im Fokus

Die Fachzeitschrift „Naturschutz-Info“ informiert ausführlich über aktuelle Entwicklungen, Projekte, Erhebungen und Hintergründe im baden-württembergischen Naturschutz. An Naturschutzthemen interessierte Journalistinnen und Journalisten finden hier aktuelle Ergebnisse und landesspezifische Beispiele. Das nun erschienene aktuelle Heft gibt einen Überblick über die Aktivitäten im Jahr 2020. Neben zahlreichen Monitoringberichten steht das Thema Streuobstwiesen im Fokus.

Streuobstwiesen

Im Sommer 2020 wurde das Naturschutzgesetz des Landes Baden-Württemberg novelliert. Artenreichen Streuobstwiesen wurden durch ein Erhaltungsgebot unter besonderen Schutz gestellt. Der Landkreis Tübingen gehört zusammen mit den benachbarten Landkreisen Böblingen, Esslingen, Göppingen und Reutlingen zu den bedeutendsten Streuobstgebieten Mitteleuropas, die es zu erhalten gilt. Zahlreiche Projekte wurden landesweit umgesetzt, um diese artenreiche Kulturlandschaft zu erhalten. An einer Pacht interessierte Bürgerinnen und Bürger aus dem Umkreis von Mössingen können sich über die Internet-Plattform „myStuecke“ informieren, für welche Grundstücke mit welchem Obstarten man sich noch bewerben kann. Innerhalb kurzer Zeit konnten so 400 städtische, nicht mehr genutzte „Obstbaum-Stücker“ interessierten Nutzerinnen und Nutzern zugeteilt werden. Die Stiftung Körperbehindertenförderung Neckar-Alb unterstützt die Anschaffung von Geräten, die bei der Pflege und Ernte von Streuobstwiesen benötigt werden. Im Rahmen des Projektes „Streuobst-SOLAWI – solidarisch-kooperative, nachhaltige Streuobstbewirtschaftung“ finanzieren Verbraucher und Verbraucherinnen direkt eine landwirtschaftliche oder gärtnerische Produktion von Lebensmitteln und erhalten dafür die entsprechenden Erzeugnisse. Details zu den Projekten und weitere Beispiele aus Baden-Württemberg finden Sie in der aktuellen Ausgabe „[Naturschutz-Info 2020](#)“, die kostenlos als barrierefreie PDF-Datei im Internetauftritt der LUBW Landesanstalt für Umwelt Baden-Württemberg heruntergeladen werden kann.

Alle Themen im Überblick:

ARTEN UND LEBENSÄUERE

- Wie viele Schmetterlinge und Heuschrecken leben noch in der Normallandschaft?
- Bestandssituation der Wiesenknopf-Ameisenbläulinge im FFH-Gebiet Stromberg
- Die Haselmaus im Pfrunger-Burgweiler Ried – Besetzung von Nistkästen
- Fledermausschutz bei Beleuchtungsprojekten – (k)ein Licht ins Dunkle bringen
- Umsiedlung von Grünem Koboldmoos

LANDSCHAFTSPFLEGE UND LANDSCHAFTSENTWICKLUNG

- Nationalpark Schwarzwald – Kernzonen-Erweiterung
- Biosphärengebiet Schwäbische Alb: Untersuchungsdesign und Erfassungsmethoden des Kernzonen-Monitorings
- LEV Landkreis Biberach – aktiv zwischen Schwäbischer Alb und Iller
- Naturschutz weit gedacht: Ergebnisse der Halbzeitevaluation des PLENUM-Gebiets Landkreis Tübingen
- Strategie zur Stärkung der biologischen Vielfalt im Landkreis Ravensburg



- Förderung der Artenvielfalt in der Landwirtschaft – Modellprojekt der Stiftung Naturschutzzentrum Obere Donau
- Kooperationsprojekt Lebensraum Golfplatz – Wir schaffen Artenvielfalt
- Wiesenmonitoring im Regierungsbezirk Freiburg – Wiederholungsuntersuchungen nach 30 Jahren
- Saatgutgewinnung in FFH-Wissen im Regierungsbezirk Freiburg – ein Erfahrungsbericht
- Regulierung von Wasser-Greiskraut in naturschutzfachlich wertvollem Grünland
- Die Landesstudie Gewässerökologie in Baden-Württemberg
- BUND-Modellprojekt Biotopverbund Offenland

AKTIV UND UNTERWEGS

- Was wir morgen wissen müssen – Taxonomie-Initiative bündelt Sicherung des Artenwissens

KURZ UND BÜNDIG

- Bericht zur Lage der Natur in Baden-Württemberg 2020
- Hinweise zum Ausbringen von Pflanzen in der freien Natur
- Naturschutzrecht – Gesetzesnovelle in Kraft

MENSCHEN IM NATURSCHUTZ

- Wolfgang Kaiser in den Ruhestand verabschiedet
- Mission Naturschutz endet – Heinz Reinöhl in den Ruhestand verabschiedet
- Schrittmacher für viele Modellprojekte – Fritz-Gerhard Link in den Ruhestand verabschiedet
- LUBW-Referatsleiter Norbert Höll im wohlverdienten Ruhestand
- Ein halbes Jahrhundert für den Naturschutz – Jürgen Marx in den Ruhestand verabschiedet...
- Leitungswechsel beim Referat 72 des Umweltministeriums
- Bodo Krauß ist neuer Leiter des Referats 74 im Umweltministerium
- Andreas Kärcher ist neuer Leiter des Referats 75 im Umweltministerium
- Julia Raddatz – neue Leiterin des Referats Flächenschutz, Fachdienst Naturschutz der LUBW

NEUERSCHEINUNGEN

BEILAGE

Das aktuelle Verzeichnis der Behörden für Naturschutz, Umweltschutz und der Naturschutzbeauftragten in Baden-Württemberg liegt dieser Ausgabe bei und kann ebenfalls als PDF-Version im Webaufruf der LUBW heruntergeladen werden.

Pressemitteilung



Lärm macht krank

Lärmschwerhörigkeit und Lärmtaubheit sind unheilbar. Sie nehmen in der Grünen Branche ständig zu. Darauf weist die Sozialversicherung für Landwirtschaft, Forsten und Gartenbau (SVLFG) anlässlich des Internationalen Tages gegen Lärm am 28. April hin.

Bereits bei Geräuschen ab 65 dB(A) kommt es zu gesundheitsschädlichem Lärmstress und zu Spannungszuständen. Wiederkehrender Lärm ab 85 dB(A) schädigt das Gehör direkt. Wer meint, sich an Lärm gewöhnt zu haben und deshalb „immun“ zu sein, irrt. Unbewusst wirkt er auf Körper und Psyche. Wer häufig in Bereichen hoher Schallpegel

arbeitet, schädigt sein Gehör schwer und dauerhaft. Einmalige starke Lärmeinwirkungen können zu einem Knalltrauma führen.

Lärm mindern, Gehör schützen

Allen voran gilt es, den Lärm zu mindern. Beim Kauf von Geräten und Maschinen hilft ein Blick auf die Emissionswerte in den Herstellerangaben. So bietet der Handel zum Beispiel lärmarme Kreissägeblätter an. Kann der Geräuschpegel nicht unter 80 dB(A) gemindert werden, haben Arbeitgeber ihren Beschäftigten persönlichen Gehörschutz bereitzustellen. Dieser ist ab 85 dB(A) verpflichtend zu tragen.

Beispiele maximaler Einsatzzeiten ohne Gehörschutz:

Maschine	Schalldruckpegel am Ohr	max. Einsatzzeit ohne Gehörschutz
Buschholzhacker	ca. 118 dB(A)	14 Sekunden
Motorkettensäge (groß)	ca. 115 dB(A)	28 Sekunden
Kreissäge	ca. 109 dB(A)	112 Sekunden
Heckenschere	ca. 103 dB(A)	7 ½ Minuten
Freischneider	ca. 100 dB(A)	15 Minuten

Der richtige Gehörschutz

Die Auswahl an Gehörschutz ist vielfältig. Hier lohnt es sich, in der Produktinformation des Herstellers nach dem Dämmwert zu suchen. Kapselgehörschutz, aktiver Gehörschutz, Stöpsel oder Otoplastiken haben ganz unterschiedliche Dämmwerte und Tragekomfort. Im ersten Schritt ist es jedoch unerlässlich, die zu erwartende Lärmbelastung – zum Beispiel durch Maschinen – zu ermitteln. Im zweiten Schritt muss der Dämmwert des Gehörschutzes laut Herstellerangaben ermittelt werden, um dann den geeigneten Gehörschutz zur Verfügung stellen zu können. So kann beispielsweise eine verkaufsfertige Motorsägen-Schutzkombination – bestehend aus Schutzhelm, Gesichtsschutz (Visier) und Gehörschutz – für lange Tageseinsatzzeiten von mehreren Stunden mit der Motorsäge einen ausreichenden Schutz bieten, aber bei gleichzeitigem Einsatz eines Buschholzhackers nicht ausreichen. Ziel ist es, mit geeignetem Gehörschutz die Lärmbelastung pro Tag auf einen Wert von weniger als 85 dB(A) zu bringen.

Weitere Informationen bieten die Broschüre „B 06 Körperschutz“ sowie die Internetseite www.svlfg.de/korperschutz.

Arbeitgeber müssen Corona-Tests anbieten

Seit dem 19. April müssen Arbeitgeber ihren Beschäftigten mindestens einmal wöchentlich einen Corona-Test anbieten.

Gemäß der SARS-CoV-2-Arbeitsschutzverordnung gilt dies nicht für Beschäftigte, die ausschließlich im Homeoffice arbeiten. Beschäftigten mit einem erhöhten Infektionsrisiko sind pro Kalenderwoche mindestens zwei Tests anzubieten. Ein höheres Risiko liegt unter anderem vor, wenn

- die klimatischen Bedingungen in Räumen eine Virus-Ausbreitung begünstigen (zum Beispiel in Kühlräumen oder wenn nicht ausreichend gelüftet werden kann),
- Beschäftigte in Gemeinschaftsunterkünften untergebracht sind (zum Beispiel Saisonarbeitskräfte),
- der Personenkontakt häufig wechselt (zum Beispiel im Verkauf),
- Speisen zusammen eingenommen werden.

Corona-Viren können entweder durch einen PCR-Test oder Antigen-test (Schnelltest) nachgewiesen beziehungsweise ausgeschlossen werden. Die Tests sind vom Arbeitgeber zu beschaffen, der auch die Kosten hierfür trägt. Alternativ kann er einen externen Dienstleister beauftragen, die Tests im Unternehmen durchzuführen. Der Nachweis über die Beschaffung der Tests oder eine Vereinbarung über die Durchführung durch Dritte ist vier Wochen aufzubewahren.

Solibrot-Aktion 2021

Triberg, 15.04.2021



Zweigverein Triberg

Mit dem bisher besten Ergebnis schloss die Solibrot-Aktion 2021 des katholischen Frauenbundes in Triberg ab. Insgesamt 1.106,19 Euro zählten die Frauen nach dem Osterwochenende in den Spendenboxen, die bei den Bäckereien in Triberg, Schonach, Schönwald, Simonswald, Gutach und Gutach-Bleibach während der Fastenzeit aufgestellt waren. Seit 2018 beteiligt sich der Zweigverein Triberg an der gemeinsamen Hilfsaktion von KDFB und Misereor. In diesem Jahr werden die Spenden der Bäckereikundschaft für das Projekt „Tansania, Äthiopien, Mali und Ägypten: Kampf gegen die Genitalverstümmelung“ an Misereor weitergeleitet. Bei den bisher vier Aktionen kamen beim Zweigverein Triberg insgesamt 2.745,19 Euro zusammen. Erstmals wurden dieses Jahr auch Spendenboxen in Renates Lädle in Schönwald und im Schonacher Landmarkt aufgestellt. Außerdem hatte die Chefin der Bäckerei eine Spendenbox im Verkaufswagen der Bäckerei Backhäusle dabei. Ebenso waren erstmals in zwei Filialen der Bäckerei Burger in Gutach Spendenboxen aufgestellt. Daneben erreichte uns außer den Spenden der Bäckereien dieses Jahr zum ersten Mal eine Einzelspende einer Privatperson, die explizit den Kampf gegen die Genitalverstümmelung unterstützen wollte. Das Backhäusle und die Bäckerei Wölflie boten jeweils ein spezielles Brot als Solibrot an. Beim Einsammeln der Spendenboxen dankte Claudia Waldvogel - Vorsitzende vom Frauenbund Triberg - allen Bäcker*innen und Mitarbeiter*innen in den Bäckereien Backhäusle in Triberg, Schonach und Schönwald, Wölflie in Simonswald, Renates Lädle in Schönwald, Burger in Gutach und dem Schonacher Landmarkt für die tatkräftige Unterstützung sowie allen Kund*innen für das sehr gute Spendenergebnis.

Claudia Waldvogel



Vereinsnachrichten

Bachputzete 2021



Am [08.05.2021](https://www.dlrg.de) findet die diesjährige Bachputzete der DLRG in Kooperation mit dem Angelverein statt.

Interessierte DLRG-Mitglieder können sich noch bis zum 30.04. anmelden unter anmeldung@simonswald.dlrg.de oder unter 017683455061. Coronabedingt ist eine Teilnahme ohne Anmeldung in diesem Jahr leider nicht möglich. Weitere Informationen an die Teilnehmer folgen gesondert. Wir freuen uns über deine Unterstützung!

Bei den Anwohnern bedanken wir uns schon jetzt für ihr Verständnis dafür, dass wir ihre Grundstücke betreten!

Eure DLRG Simonswald

Einzug der passiven Mitgliedsbeiträge für das Jahr 2020



Liebe passive Mitglieder,

die aktuelle Situation der Pandemie hält unseren Verein im Schlummermodus. Letztes Jahr haben wir die Einzüge der passiven Mitgliedsbeiträge aufgrund der Pandemiesituation auf unbestimmte Zeit verschoben. Da die laufenden Kosten auch vor der Trachtenkapelle nicht Halt machen, möchten wir dies gerne nachholen. Unsere aktiven Musiker/innen werden ab 01.05.2021 die passiven Mitgliedsbeiträge 2020 in gewohnter Weise (mit Abstand und Maske) bei Ihnen einsammeln.

Wir bedanken uns bereits jetzt bei Ihnen für Ihre Unterstützung und freuen uns über Ihre Spende. Gerne stellen wir Ihnen bei Bedarf eine Spendenbescheinigung aus, bitte sprechen Sie uns an.

Wir hoffen auf ein baldiges Wiedersehen um Sie musikalisch zu unterhalten. Bis dahin, bleiben Sie gesund!

Ihre Trachtenkapelle Simonswald 1798 e. V.

1. Vorsitzender Manuel Schultis

Kirche

PAUL-GERHARDT-GEMEINDE
EVANG. KIRCHE KOLLNAU



Sonntag, 25.04.2021, 10.00 Uhr, Gottesdienst vor der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Pfarrerin Therese Wagner

Mittwoch, 28.04.2021, 18.30 Uhr, ökum. ANgedACHT in der kath. Kirche St. Georg in Bleibach mit Susanne Banholzer

Sonntag, 02.05.2021, 10.00 Uhr, Gottesdienst in der ev. Paul-Gerhardt-Kirche mit Pfrin. Therese Wagner, mit anschließendem Taufgottesdienst um 11 Uhr.

Für die Gottesdienste bitten wir um Voranmeldung unter <https://eki-kollnau.church-events.de/>.

**SPENDE
BLUT
BEIM ROTEN KREUZ**

Kirchliche Mitteilungen aus der Seelsorgeeinheit

Mittleres Elz- und Simonswäldertal

24.04.2021 – 09.05.2021

Gedenktafeln für Täuflinge und Verstorbene in den Kirchen der SE

„Ich habe dich in meine Hand geschrieben“

Mit diesem Satz aus dem Buch Jesaja macht Gott uns eines klar, wir sind im Leben wie im Tod in seiner Hand geborgen und angenommen. Wir gehören als Christen zu einer Gemeinschaft, von der Geburt bis in den Tod und darüber hinaus, die sich in Gottes Hand geborgen weiß.

So haben wir in unserer Kirchengemeinde diesen Satz genommen um unserer Täuflinge und Verstorbenen zu gedenken.

In jeder Kirche ist eine Tafel angebracht, an der wir durch kleine Kreuze (Verstorbene) und Fische (Täuflinge) an die Täuflinge und Verstorbenen erinnern.

An Allerheiligen und beim Taferinnerungsgottesdienst werden die Familien den jeweiligen Gegenstand mit nach Hause bekommen.

Pfarrbüro Simonswald

Das Pfarrbüro Simonswald ist am Dienstag, 04.05.2021 wegen einer Fortbildung geschlossen.

Wallfahrtskirche Hörnleberg

Keine Wallfahrtseröffnung am 1. Mai 2021!

Durch die erneute Verschärfung der Corona-Pandemie wird auch in diesem Jahr die Eröffnung der Wallfahrt auf dem Hörnleberg am 1. Mai nicht möglich sein. Aufgrund der eingeschränkten Plätze kann nicht verantwortlich gefeiert werden. Auch das Rasthaus bleibt geschlossen. Die Auflagen, die uns durch die Hygienebestimmungen gegen sind, lassen eine Öffnung nicht zu. Sofern wir genügend Personen bei uns finden, die einen Ordnerdienst übernehmen, werden wir die Kirche zeitweise öffnen. Dies wird dann auf unserer Homepage stehen. Weiter gilt: Sollte es in den kommenden Wochen zu Veränderungen kommen, informieren wir Sie über die Homepage vom Hörnleberg www.hornleberg.de und auch bei Ihnen vor Ort.

Die Wallfahrtsleitung

„Konradsblatt“

Das „Konradsblatt“ ist die Wochenzeitung für das Erzbistum Freiburg mit Berichten aus den Dekanaten, dem Erzbistum und der Weltkirche. Lernen Sie das „Konradsblatt“ kennen: testen Sie 1 Monat gratis, keine Kündigung nötig, die Belieferung endet automatisch. Bitte wenden Sie sich an: vertrieb@konradsblatt.de oder www.konradsblatt.de. Gerne auch telefonisch unter 0721/9545-232.

Vaterunser Ausstellung in Gutach

Die Vaterunser Ausstellung in der Kirche St. Michael, Gutach dauert noch bis Ende April und wird dann abgebaut. Allen Besuchern an dieser Stelle noch einmal herzlichen Dank für Ihr reges Interesse und Ihre aktive Teilnahme. Die vielen positiven Rückmeldungen, die wir erhielten, haben uns sehr gefreut!

Freiburger Orientierungsjahr

Schule – und dann? Wer eine Antwort für sich sucht, ist beim "Freiburger Orientierungsjahr" (FOJ) richtig: In den ersten sechs Monaten: Sprachen (zwei aus: Latein, Griechisch, Hebräisch, Spanisch & Italienisch), Theologie, Philosophie, IT/Musik (Instrument oder Stimmbildung), Erlebnispädagogik, Spiritualität & Exkursionen (Rom, Assisi u.a.). Dann folgen sechs individuelle Monate: Freiwilligendienst (FSJ), Studienbeginn, Vorbereitung auf eine Musikprüfung Du

entscheidest. Wir begleiten Dich mit Extras. Wer ein FSJ mitbringt, beendet sein FOJ bereits nach dem ersten Halbjahr mit der Romfahrt. Angesprochen sind junge Frauen und Männer (17-25 Jahre) mit einem ersten Interesse am Theologiestudium. Die Studienwahl bleibt dennoch offen, jedoch bieten die Qualifikationen vor allem für ein späteres Theologiestudium relevante Vorteile. - Kosten je nach Unterkunft (WG oder selbstorganisiert): 160–420 Euro monatlich. BA-fög-Förderung im ersten Halbjahr ist grundsätzlich möglich (max. 585€). Im zweiten Halbjahr erhält man für ein FSJ Taschengeld (380€), zudem Kindergeld (204€). Nähere Informationen unter www.freiburger-orientierungsjahr.de oder direkt bei: Freiburger Orientierungsjahr, Bernhard Pawelzik, Kartäuserstr. 41, 79102 Freiburg, 0761-55728845, mail@freiburger-orientierungsjahr.de

Redaktionsschluss

Kirchliche Mitteilungen am Donnerstag, 29.04.2021

Sa, 24.04. Samstag der dritten Osterwoche Patrozinium St. Georg		
18:30	B	Eucharistiefeier zum Patrozinium St. Georg
So, 25.04. VIERTER SONNTAG DER OSTERZEIT		
09:00	S	Eucharistiefeier - Alfons Fehrenbach / für die armen Seelen / Irmgard Fehrenbach, Eltern, Schwiegereltern, Geschwister u. Angehörige / Wilhelm Haberstroh u. Angeh./ Wilhelm u. Ursula Kaltenbach
10:30	U	Eucharistiefeier - Dr. Karl Weis / verstorbene Schulkameraden Jahrgang 1929/30
Di, 27.04. Dienstag der vierten Osterwoche		
18:30	U	Eucharistiefeier - Bettina Weißer u. Angehörige / Verstorbene vom Seilerhof / Xaver Hummel u. Verstorbene vom Kettererhof, Ludwina u. Hermann Gehring
Mi, 28.04. Mittwoch der vierten Osterwoche		
08:00	O	Eucharistiefeier
18:30	B	Ökumenisch ANGEDACHT
Do, 29.04. HEILIGE KATHARINA VON SIENA, Ordensfrau, Kirchenlehrerin, Schutzpatronin Europas (1380)		
08:00	B	Laudes
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier - Seelenamt Gertrud Nopper
Fr, 30.04. Heiliger Pius V., Papst (1572)		
18:30	G	Eucharistiefeier
Sa, 01.05. Heiliger Josef, der Arbeiter Kollekte für die Pfarrkirche		
18:30	G	Eucharistiefeier am Vorabend
So, 02.05. FÜNFTER SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte für die Pfarrkirche		
09:00	O	Eucharistiefeier - Agnes Braun / Erich Braun u. verstorbene Eltern / Konrad Rösch
10:30	B	Eucharistiefeier - Wilhelmine Grieshaber (JM)/ Willi Wehrle
12:00	U	Taufe von Madleen Theresa Schultis
Di, 04.05. Heiliger Florian, Märtyrer (304), und heilige Märtyrer von Lorch		
18:30	B	Eucharistiefeier
Mi, 05.05. Mittwoch der fünften Osterwoche		
08:00	O	Eucharistiefeier
Do, 06.05. Donnerstag der fünften Osterwoche		
08:00	B	Laudes
18:00	S	Rosenkranz
18:30	S	Eucharistiefeier
Fr, 07.05. Freitag der fünften Osterwoche		
18:30	G	Eucharistiefeier - Herz-Jesu-Freitag mit eucharistischer Anbetung

Sa, 08.05. Selige Ulrika Franziska Nisch von Hegne, Jungfrau (1913) Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)	
18:30 G	Eucharistiefeier am Vorabend - Alfred Moser
So, 09.05. SECHSTER SONNTAG DER OSTERZEIT Kollekte für den Ökumenischen Kirchentag (ÖKT)	
09:00 S	Eucharistiefeier - Alfons Fehrenbach / Heinrich Emler (JM)/ Rosa Singler u. Angeh.
10:30 U	Eucharistiefeier - Maria Volk

Pfarrbüro Gutach, Alexanderstr. 9, 79261 Gutach
 Mo/Di/Do 10-12 Uhr u. Mi 16-18 Uhr, Tel. 07681/7113
 Pfarrsekretariat: Anita Gehring
pfarrbuero.gutach@kath-theses.de
 Pfr. Rolf Paschke, Alexanderstr. 9,
 07681/4943667 rolf.paschke@kath-theses.de
 Pater Kurian Thomas Kattankottil, 07685/9139635
Pater.thomas@kath-theses.de
 Diakon Günter Hin, guenter.hin@kath-theses.de
Pfarrbüro Simonswald, Kirchstr. 8, 79263 Simonswald
 Mo/Do 9-11.30 Uhr u. Di 16-18 Uhr, Tel. 07683/246
 Pfarrsekretariat: Lucia Emmanuel
pfarrbuero.simonswald@kath-theses.de
 Pastoralreferentin Eva Baumgartner Tel. 07683/919842
eva.baumgartner@kath-theses.de
 Gemeindeferentin Bernadette Lehrer-Weber Tel 07683/919842
bernadette.lehrer@kath-theses.de
 Homepage: www.kath-theses.de
 Konto Nummer. IBAN DE94 6805 0101 0023 0060 74

Seit über 35 Jahren Ihr zuverlässiger, kompetenter & hilfsbereiter Partner.

Krankentransporte Prusnat GbR

☎ 07681 - 55 99
 📠 07681 - 43 95
 📍 Am Bruckwald 28
 79183 Waldkirch

🚗 ♿ + ❤️

- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Chemofahrten
- ambulante Krankenfahrten
- Medikamententransporte
- Bluttransporte

Es gibt nur eine falsche Sicht der Dinge: Der Glaube, meine Sicht sei die einzig richtige.
Nagarjuna, buddhistischer Philosoph, 2. Jh

Zivilcourage ist nie zu viel Courage!

Wer hilft, muss nicht den Helden spielen:
www.aktion-tu-was.de

Wir wollen, dass Sie sicher leben.

 Ihre Polizei
www.polizei-beratung.de

HALT! STOPP! Hier gibt's was auf die Ohren!

Liebe Simonswälder/-innen, bereits seit Ende Februar hat unser Schwarzwalddorf einen eigenen Podcast! Er heißt:

„Simonswald - Ein Schwarzwalddorf erzählt...“

Ein Podcast ist quasi eine Radiosendung zum Mitnehmen - in diesem Fall meistens ein Interview. Darin spreche ich mit **verschiedensten Simonswäldern** über ihr Herzensthema und ihren Bezug zu unserem Dorf.

Infos unter www.simonswaelder-podcast.de

Jeden zweiten Donnerstag erscheint eine neue Episode - fünf sind schon im Kasten, weitere folgen.

Hört doch einfach mal rein - auf der Homepage, bei Spotify, Apple, Amazon und überall, wo's Podcasts gibt.

Jederzeit, wann immer und so oft Ihr wollt. Kostenlos. Unverbindlich. Auch in Etappen möglich.

Viel Vergnügen!
 Euer Stephan Wehrle

Simonswald
 Ein Schwarzwalddorf erzählt... 

Unkompliziertes, solides und zuverlässiges Rentnerpaar (64) sucht ruhiges Häuschen oder Wohnung langfristig zu mieten. Ab 80 m2 und Gartennutzung.

0172 6656679 wir rufen Sie gerne zurück.

Für die vielen Glückwünsche, Geschenke und Anrufe, die ich an meinem

85. Geburtstag

erhalten habe, möchte ich mich bei allen recht herzlich bedanken. Es war eine wirklich große Freude für mich. Es grüßt euch alle von ganzem Herzen dafür

Franz Winterhalter



Sie haben Grünflächen, auch in extremen Steillagen, und wollen diese bodenschonend mähen oder mulchen?

Mit dem Köppl Motormäher inkl. Stachelwalzenrädern unterstütze ich Sie gerne bei der Pflege dieser Flächen.



LANDSCHAFTSPFLEGE • HOLZFÄLLARBEITEN

JÜRGEN RUTH • MOBIL: 0162 3460437

Reinigungskraft

Für Büro- und evtl. Wohnräume in Untersimonswald auf Minijob-Basis gesucht. Arbeitszeit flexibel vereinbar. 1 oder 2x wöchentlich ca. 6 h. Wir freuen uns auf Ihren Anruf!
Tel: 07683/2889955

Kinder sicher im Auto

Gerade als Mitfahrer sind Kinder den Gefahren des Straßenverkehrs besonders ausgesetzt.



www.gib-sich-im-verkehr.de

Deshalb: Erst gurten – dann starten.

Eine Verkehrssicherheitsaktion in Baden-Württemberg



Bernhard Fehrenbach
Schreinermeister
Talstr. 64
79263 Simonswald
Tel./Fax 07683-1238/1597
Mobil: 0172-3909714

- Innenausbau
- Haustüren
- Küchen
- Möbelbau
- Reparaturen

*Hier läuft die Ware nicht vom Band,
hier schafft man noch mit Herz und Hand*

NACHBARN PASSEN AUF

WIR VERSCHLIESSEN NICHT DIE AUGEN

KEINBRUCH Sichern Sie Ihr Zuhause. Infos unter: www.keinbruch.de

POLIZEI
BADEN-WÜRTTEMBERG

AUFMERKSAME NACHBARN WÄHLEN
110

Eine Initiative der Polizei Baden-Württemberg zur Förderung einer aufmerksamen Nachbarschaft.

BESTE BANK
2021 (1. Platz)

So sehen Sieger aus - zum 5. Mal in Folge die Besten!

Morgen kann kommen.

Wir machen den Weg frei.

Digital-Check	1,3
Servicequalität	1,0
Kundenorientierung	1,5
Beratungsqualität	1,0
Nachbetreuung	1,8
Gesamtbewertung	1,3

In Deutschlands größtem Bankentest sind wir souveräner Gewinner mit einer Gesamtnote von 1,3 und einem deutlichen Abstand zum Zweitplatzierten (2,4) und somit erneut „BESTE BANK vor Ort 2021“.

Überzeugen auch Sie sich von unserer ausgezeichneten Beratungsqualität.
www.voba-breisgau-nord.de/bestebank

Volksbank
Breisgau Nord eG

„Ihr gutes Recht liegt uns am Herzen.“

Kompetent beraten im Sozialrecht.

- ▶ Ihr Antrag auf Erwerbsminderungsrente wurde abgelehnt?
- ▶ Sie kämpfen um die Anerkennung Ihrer Behinderung?
- ▶ Sie möchten Ihren Krankengeld-Anspruch durchsetzen?
- ▶ Ihr Pflegebedarf wird nicht anerkannt?

VdK Sozialrechtsschutz gGmbH
Bertoldstraße 44 | 79098 Freiburg
Telefon: 0761 504 49-0
srg-freiburg@vdk.de
www.vdk-bawue.de

Kleiner Beitrag, großer Gewinn!

SOZIALVERBAND

VdK

BADEN-WÜRTTEMBERG

